

Lehramt an Grund-/Sonderschulen im Zweitstudium

Beitrag von „Mia“ vom 14. Juni 2004 21:53

Sina, von welchem Bundesland sprichst du?

Unter der Wolfschen Bildungspolitik hier in Hessen erleben die Sonderschulen eher einen Boom. Die ganzen ausselektierten Hauptschüler müssen ja irgendwo hin. Von "ausbluten" kann hier also eher nicht die Rede sein. 

Damit einhergehend sind die Einstellungschancen für Sonderschullehrer nach wie vor gut. Im klassischen Lernhilfebereich vor allem, aber vermehrt auch nun im Erziehungshilfebereich, der gerade wieder mehr ausgebaut wird und wo derzeit Lehrermangel herrscht. Aus diesem Grund ist diese Fachrichtung für alle Sonderpäd.-Studenten in Hessen sogar verpflichtend.

Allerdings musst du bedenken, dass die Sonderschulen nicht nach der 4. Klasse aufhören. Man sollte also auch Lust im Umgang mit Jugendlichen mitbringen. Gerade im Erziehungshilfebereich ist man überwiegend im Sek.I-Bereich tätig.

Ich muss allerdings hinzufügen, dass mir der Einblick in die hessischen Grundschulen etwas fehlt, weil ich ausschließlich im Sek.I-Bereich tätig war und bin. Es könnte sein, dass das, was Sina erzählt hat, auch in Hessen für die ersten Klassen zutrifft.

Gruß,
Mia